SZS

Stämpfli Verlag

SZS 1/2019 | S. 3–16 3

Abhandlungen

Rechtliche und praktische Aspekte auf dem Weg zum Gerichtsgutachten in der Invalidenversicherung[1]

Erik Furrer Lic. iur., Rechtsanwalt, LL.M., Verwaltungsrichter an der sozialversicherungsrechtlichen Abteilung des Verwaltungsgerichts des Kantons Bern

Résumé: *Les questions qui peuvent se poser au tribunal des assurances sociales lorsqu'il ordonne une expertise dans le cadre d'une procédure d'AI sont encore peu discutées dans le doctrine et la jurisprudence. La problématique qui y est liée de la répartition des frais judiciaires doit également encore être clarifiée. La présente contribution donne un aperçu de ce sujet et sensibilise le lecteur aux problèmes juridiques et pratiques qui se posent dans ce contexte. L'auteur fournit, dans la mesure du possible, des conseils et recommandations.*

Zusammenfassung: *Die Fragen, die sich aus der Sicht des Sozialversicherungsgerichts im Rahmen der gerichtlichen Anordnung einer Expertise im IV-Verfahren stellen können, sind in Lehre und Rechtsprechung noch wenig diskutiert. Auch die damit zusammenhängende Problematik der Verlegung der Gerichtskosten ist noch zu klären. Dieser Beitrag gibt einen Überblick über die Thematik und schärft das Bewusstsein für die praktischen und rechtlichen Probleme. Soweit möglich, werden Hilfestellungen und Anregungen präsentiert.*

Inhaltsübersicht

I. Ausgangslage

1. Definition, Rechtsnatur und Stellung des Gerichtsgutachtens
2. Situation der Gerichtsgutachten seit BGE 137 V 210

II. Die einzelnen Schritte zur Begutachtung

1. Die Auswahl des gerichtlichen Sachverständigen
   a) Wer darf mit der Begutachtung beauftragt werden?
   b) Die Wahlfreiheit des Gerichts
   c) Die Anforderungen an einen Sachverständigen
   d) Praktische Schwierigkeiten bei der Expertensuche
2. Die Gutachtenanfrage und die Klärung der Modalitäten
3. Die Ausarbeitung des Fragenkatalogs
4. Die Ernennung und Instruktion des gerichtlichen Sachverständigen
   a) Anwendbares Recht
   b) Inaussichtstellen eines Gerichtsgutachtens

Das Dokument "Rechtliche und praktische Aspekte auf dem Weg zum Gerichtsgutachten in der Invalidenversicherung" wurde von Gast am 27.04.2024 auf der Website szs.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

c) Gutachtenanordnung
d) Gutachterauftrag

III. Die Schritte nach Vorliegen des Gutachtens

1. Gewährung der Partizipationsrechte/Ergänzung der Expertise
2. Die Verlegung der Gutachtenkosten

I. Ausgangslage

1. Definition, Rechtsnatur und Stellung des Gerichtsgutachtens

Beim Gerichtsgutachten[2] im Sozialversicherungsrecht handelt es sich um die vom Sozialversicherungsgericht bei einem[3] unabhängigen Dritten (i.d.R. einzelne Arztperson[en] oder Institution) eingeholte Expertise. Die Besonderheit des Gerichtsgutachtens besteht darin, dass seine Erstattung unter der Strafandrohung von Art. 307 i.V.m. Art.

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Abonnieren ↦ Kaufen ↦

Login

Das Dokument "Rechtliche und praktische Aspekte auf dem Weg zum Gerichtsgutachten in der Invalidenversicherung" wurde von Gast am 27.04.2024 auf der Website szs.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024